

Der Kampf gegen die Versuchungen

Tanquerey

(Auszüge aus: *Grundriss der aszetischen und mystischen Theologie*)

Trotz der Mühe, die wir uns bei der Ausrottung unserer Laster geben, können und müssen wir uns auf Versuchungen gefasst machen. Es hören nämlich unsere geistlichen Feinde, die Begierlichkeit, die Welt und der Teufel, nie auf, uns Fallen zu stellen. Es bleibt daher noch übrig, von der Versuchung zu sprechen, sowohl von der Versuchung im allgemeinen als auch von den hauptsächlichsten Versuchungen der Anfänger.

Die Versuchung im Allgemeinen

Die Versuchung ist ein von unseren geistlichen Feinden ausgehender Reiz zum Bösen.

Gott versucht uns nicht unmittelbar. *"Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von Gott in Versuchung geführt. Denn Gott kann nicht in die Versuchung kommen, Böses zu tun, und er führt auch selbst niemand in Versuchung."* (Jak 1,13). **Aber er gestattet unseren geistlichen Feinden, uns zu versuchen und verleiht gleichzeitig die zum Widerstande notwendigen Gnaden.** *"Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt."* (1 Kor 10,13). Dafür hat er seine sehr guten Gründe.

Wir sollen uns den Himmel verdienen. Zwar hätte er ihn uns gleichsam als Geschenk gleich mitgeben können, aber in seiner Weisheit hielt er es für besser, ihn uns als Belohnung zuteil werden zu lassen. Er will sogar, der Lohn entspreche dem Verdienst, folglich der überwundenen Schwierigkeit. **Nun ist sicher die unsere schwache Tugend gefährdende Versuchung eine der größten Schwierigkeiten. Sie energisch bekämpfen heißt eine der verdienstlichsten Handlungen vollbringen.** Haben wir sie mit dem Beistande der göttlichen Gnade überwunden, so können wir mit dem hl. Paulus sagen, dass wir einen guten Kampf gekämpft haben und dass uns die Krone der Gerechtigkeit gebühre, die Gott für uns hinterlegt hat. Wir werden sie mit um so mehr Ehre und Freude tragen, je mehr wir taten, um sie zu verdienen.

Sie ist auch ein Mittel der Reinigung. Durch die Versuchung werden wir nämlich **daran erinnert, dass wir früher aus Mangel an Wachsamkeit und Energie erlagen und so haben wir Gelegenheit, Akte der Reue, der Scham und der Demut zu erneuern, die zur Reinigung der Seele beitragen.** Gleichzeitig werden wir **durch sie veranlasst, uns andauernd und energisch anzustrengen, um nicht zu erliegen.** Auf diese Weise sühnen wir unsere frühere Feigheit und Nachgiebigkeit durch entgegen gesetzte Handlungen. Alles das reinigt die Seele. Will deshalb Gott eine Seele vollkommener reinigen, um sie zur Beschauung zu erheben, so lässt er sie abscheuliche Versuchungen erleiden, wie wir bei der Abhandlung über den Einigungsweg näher zeigen werden.

Sie ist endlich ein Mittel für den inneren Fortschritt.

- a. Die Versuchung ist wie ein **Peitschenhieb**, der uns weckt, gerade als wir einschlafen und erschlaffen wollten. Durch sie begreifen wir die Notwendigkeit, nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, sondern höher zu zielen, um desto sicherer der Gefahr auszuweichen.
- b. Sie ist auch eine **Schule der Demut, des Misstrauens gegen sich selbst**. Man begreift besser die eigene Schwäche und Hilflosigkeit, fühlt mehr die Notwendigkeit der Gnade und betet mit größerer Inbrunst. Man erkennt besser, wie notwendig die Abtötung der Liebe zur Lust, der Quelle aller unserer Versuchungen, sei und umfasst bereitwilliger die täglichen kleinen Kreuze, um die Glut der Begierlichkeit zu ersticken.
- c. Sie ist eine **Schule der Gottesliebe**, denn, um des Widerstandes sicher zu sein, wirft man sich in die Arme Gottes und sucht dort Kraft und Schutz. Man dankt ihm für die bereitwillig gewährten Gnaden und verhält sich ihm gegenüber wie ein Kind, das in allen seinen Schwierigkeiten sich an den liebevollsten Vater wendet.

Die Versuchung hat demnach für uns viele Vorteile. Darum erlaubt Gott, dass seine Freunde versucht werden. "Weil du Gott wohlgefällig warst," sagte der Engel zu Tobias, "musstest du durch die Versuchung geprüft werden." (Vulgata: Tob 12,13).